

**Geschäftsführung
Ausschuss Soziales und
Gesundheit**

Es informiert Sie	Anita Kretschmer
Telefon (0202)	563 22 24
Fax (0202)	563 80 15
E-Mail	anita.kretschmer@stadt.wuppertal.de
Datum	12.05.03

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales und Gesundheit am 07.05.2003

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Arnold Norkowsky ,

von der CDU-Fraktion

Herr Prof.Dr. Helmut Brunner , Herr Horst Hombrecher , Herr Jürgen-Otto Limbach ,
Herr Günter Pott ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg Blume , Herr Andreas Mucke , Frau Christa Stuhlreiter , Herr Hans Jürgen Vitenius ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette ,

von der FDP-Fraktion

Herr Daniel Haas ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Michael Hohagen ,

von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden

Herr Eckhard Arens , Frau Barbara Hüppe , Herr Ulrich Ippendorf , Frau Renate Schäning ,
Herr Jörg Slopianka ,

als sachkundige Einwohner

Herr Hans Bernd Engels ,

von der Verwaltung:

Beig. Dr. Kühn, Herr Lenz, Herr Dr. Rieger, H. Dr. Neveling F. Biskoping, H. Stein, F. Rosenkranz,
F. Krause, H. Demmer, F. Weuster, F. Weisz, , F. Dahlheim, F. Krautmacher, H. Kandolf,
H. Fladrich

Schriftführerin: Frau Anita Kretschmer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Aufträge aus dem Rat der Stadt

1.1 Europäisches Jahr der Behinderten

1.1.1 Erklärung von Barcelona, Antrag der Ratsgruppe PDS vom 27.01.2003

Vorlage: VO/1105/03

S. Beschluss zu TOP 1.1.2.

1.1.2 Erklärung von Barcelona; Europäisches Jahr der Behinderten;
Antrag der Ratsgruppe der PDS an den Rat der Stadt Wuppertal
Drucks. Nr. VO/1105/03

Vorlage: VO/1345/03

Beschluss des Ausschusses Soziales und Gesundheit vom 07.05.2003:

Der Antrag VO/1105/05 ist u.a. aufgrund der Verwaltungsvorlage VO/1345/03 gem. § 8 der GO Rat der Stadt in der Sache erledigt.

Der Bericht VO/1345/03 wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einstimmigkeit.

1.1.3 Termine im "EJMB 2003"

Vorlage: VO/1383/03

Beschluss des Ausschusses Soziales und Gesundheit vom 07.05.2003:

Entgegennahme ohne Beschluss

Einstimmigkeit.

1.2 Sozialhilfeempfänger, Antrag der Ratsgruppe PDS vom 12.02.03

Vorlage: VO/1160/03

Beschluss des Ausschusses Soziales und Gesundheit vom 07.05.2003:

Hauptausschuss und Rat der Stadt wird empfohlen, folgenden Antrag **abzulehnen:**

Die Verwaltung hat auch für die Zeit ab Januar 2003 Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfängern einen anrechnungsfreien Betrag aus Arbeitseinkommen in Höhe von wenigstens 25 % des einem Haushaltsvorstand zustehenden Sozialhilfebetrages zu belassen, ohne dass dieser auf die Sozialhilfe angerechnet wird.

Einstimmigkeit.

1.3 Soziale Stadtteilentwicklung - Stadtteilbüros, Antrag der SPD- Fraktion vom 18.03.03

Vorlage: VO/1309/03

Beschluss des Ausschusses Soziales und Gesundheit vom 07.05.2003:

Hauptausschuss und Rat der Stadt wird empfohlen, folgenden Antrag **abzulehnen:**

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit im Rahmen der Maßnahmen zur sozialen Stadtteilentwicklung die Einrichtung und Finanzierung von Stadtteilbüros in den betroffenen Stadtteilen möglich ist. Diese Büros sollen zum einen als Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger dienen, zum anderen zum Sammelbecken bürgerschaftlichen Engagements werden. Geprüft werden soll auch, inwieweit die Einrichtung solcher Büros über die REGIONALE 2006 im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt“ gesichert werden kann.

Mehrheitlich beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Antrag zugestimmt: 4 Stimmen der SPD- Fraktion

Antrag abgelehnt: 5 Stimmen der CDU- Fraktion und 1 Stimme der FDP- Fraktion

2	Entgegennahme ohne Beschluss
2.1	Bedarfsanalyse für betreute Wohnformen für Menschen mit Behinderungen und krankheitsbedingten Störungen Vorlage: VO/1343/03 <u>Beschluss des Ausschusses Soziales und Gesundheit vom 07.05.2003:</u> Entgegennahme ohne Beschluss Einstimmigkeit.
2.2	Jahresbericht 2002 der "Wendepunkt - Wuppertaler Krisendienst gGmbH" Vorlage: VO/1377/03 <u>Beschluss des Ausschusses Soziales und Gesundheit vom 07.05.2003:</u> Entgegennahme ohne Beschluss Einstimmigkeit.
2.3	Arbeitsassistenz Vorlage: VO/1384/03 Stv. Hombrecher bittet um Informationen zur Anzahl von Hilfefällen und entstandenen Kosten. Beig. Dr. Kühn sagt zu, die Informationen weiterzugeben. <u>Beschluss des Ausschusses Soziales und Gesundheit vom 07.05.2003:</u> Entgegennahme ohne Beschluss Einstimmigkeit.
2.4	Grundsicherung in Wuppertal Vorlage: VO/1386/03 <u>Beschluss des Ausschusses Soziales und Gesundheit vom 07.05.2003:</u> Entgegennahme ohne Beschluss Einstimmigkeit.

**2.5 Sachstandsbericht zur Situation im Bereich der drittmittelfinanzierten
Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen im Stadtbetrieb
Weiterbildung
Vorlage: VO/1392/03**

Frau Biskoping informiert darüber, dass nach neuesten Entwicklungen das örtliche Arbeitsamt doch weitere Mittel für 24 ABM- Kräfte für Bau- und Nebenberufe und für die Altenpflege zur Verfügung gestellt hat.

Auf Anfrage berichtet Herr Beig. Dr. Kühn, dass Haushaltsmittel für Maßnahmen der Hilfe zur Arbeit zwar in bisherigen Höhe angemeldet worden sind, dies aber nicht die gestrichenen Mittel des Arbeitsamtes kompensieren wird. Er sagt zu, den Ausschuss über weitere Entwicklungen zu informieren, sobald richtungsweisende Entscheidungen gefallen sind.

Beschluss des Ausschusses Soziales und Gesundheit vom 07.05.2003:

Entgegennahme ohne Beschluss

Einstimmigkeit.

**2.6 Situation der Betreuungen in Wuppertal
Vorlage: VO/1385/03**

Herr Arens stellt zum letzten Satz im Absatz 3 auf Seite 3 fest, dass im Falle von Spannungen von Betroffenen und Betreuern im Dialog zwischen den Betreuungsvereinen eine Lösung gefunden wird.

Beschluss des Ausschusses Soziales und Gesundheit vom 07.05.2003:

Entgegennahme ohne Beschluss

Einstimmigkeit.

**2.7 Regionale 2006 hier: Arbeiten und Wohnen in der Sozialen Stadt
Vorlage: VO/1374/03**

Beschluss des Ausschusses Soziales und Gesundheit vom 07.05.2003:

Entgegennahme ohne Beschluss

Einstimmigkeit.

**3 Pflegeberatung Wuppertal
Vorlage: VO/1367/03**

Der Vorsitzende informiert über den ausliegenden Beschluss des Trägerbeirates der Pflegeberatungsstelle.

Herr Arens kündigt für die nächste Ausschusssitzung die Vorlage der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zur neuen Konzeption im Zusammenhang mit der Arbeit der Pflegeberatungsstelle.

Der Vorsitzende berichtet, dass ein Pflegeatlas für das Internet in Vorbereitung ist, die Verwaltung aber die laufende Pflege der Daten nicht leisten kann. Er schlägt deshalb vor, als Punkt 3 des Beschlussvorschlages zu formulieren:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Pflegeatlas umgehend zu installieren und im Gespräch mit den Trägern der Pflege die Betreuung und Datenpflege zu sichern.

Beschluss des Ausschusses Soziales und Gesundheit vom 07.05.2003:

1. Der Sachstandsbericht zur Situation der Pflegeberatung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Fall der Niederlegung der Trägerschaft durch die Pflegekonferenz, ein alternatives Trägermodell vorzuschlagen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Pflegeatlas umgehend zu installieren und im Gespräch mit den Trägern der Pflege die Betreuung und Datenpflege zu sichern.

Einstimmigkeit.

**4 Bericht zu der Infektionskrankheit Tuberkulose, mündlicher Bericht
Berichterstatter Dr. Neveling**

Herr Dr. Neveling berichtet über die Krankheit Tuberkulose und den Sachstand in Wuppertal. Das Merkblatt für Patientinnen und Patienten sowie ein Artikel aus Reader's Digest 04/02 „Die weiße Pest kehrt zurück“ von John Dyson wird in der Sitzung verteilt.

Die Unterlagen können bei Bedarf bei der Geschäftsführung des Ausschusses angefordert werden.

**5 Bericht zur Infektionskrankheit Pocken, mündlicher Bericht
Berichterstatter Dr. Rieger**

Herr Dr. Rieger berichtet über die Krankheit Pocken und informiert über die vorgesehenen Impfmaßnahmen im Falle unterschiedlicher Pockenauftritte. Kopien der präsentierten Folien können bei der Geschäftsführung des Ausschusses angefordert werden.

6 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Dr. Rieger informiert über die aktuelle Impfaktion in der Rathausgalerie, die bis zum 08.05.03 durchgeführt wird.

7 Wünsche und Anregungen

Auf dem Hintergrund der veränderten Förderung der beruflichen Integration von Behinderten Menschen durch das Arbeitsamt regt der Vorsitzende an, in der Sitzung des Ausschusses am 17.09.03 das Thema „Aktuelle Beschäftigungssituation schwerbehinderter Menschen“ zum Schwerpunktthema zu machen und ggf. in einer Werkstatt für behinderte zu tagen. Die Anregung wird einvernehmlich aufgenommen.

Stv. Mucke fragt aufgrund des RAMS- Berichtes nach, warum beim Bericht „Armut in Wuppertal“, den er für wichtig hält, die Endterminierung offen ist. Herr Beig. Dr. Kühn verweist auf die Arbeitssituation in diesem Bereich, der die Erstellung des Berichtes nicht zulässt. Der Bericht im RAMS wird künftig entsprechend ergänzt.

Auf Nachfrage von Frau Schäning wird bestätigt, dass die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege an der Vorbereitung des Themas „Situation der Wuppertaler Pflege in 2003“ für die nächste Sitzung beteiligt ist.